

ISH 2019

11. - 15. März

Themen
Trends
Innovationen



messe frankfurt

WATER.
ENERGY.
LIFE.

ISH 2019: Wasser, Wärme und Klima live erleben

Die ISH ist die Weltleitmesse und der Branchentreffpunkt für **modernes Baddesign, nachhaltige Heizungs- und Klimatechnik sowie intelligentes Wohnen**. Sie hat zwei Themenbereiche:

ISH Water

Showroom für die Trends im Bad, moderne und altersgerechte Bad-Konzepte sowie nachhaltige Sanitärlösungen. Präsentiert wird das gesamte Spektrum von Hightech bis High-End-Design.

ISH Energy

Im Fokus steht zukunftsweisende Gebäudetechnik. Gezeigt werden innovative, digitale und energieeffiziente Heizungskonzepte, neueste Lösungen zur Fusion von Wärme und Strom sowie Systeme für bessere Raumluftqualität.

Fakten zur Messe

- » **Neue Tagesfolge:** Montag, 11. März bis Freitag, 15. März 2019
Montag bis Freitag für Fachbesucher
Freitag auch für Privatbesucher (Publikumstag)
- » Rund 2.500 Aussteller und ca. 200.000 Besucher
(40% der Besucher und 60% der Aussteller aus dem Ausland)
- » Messegelände Frankfurt am Main

Weitere Informationen: ish.messefrankfurt.com



ISH Water

**Modernes Bad und
sauberes Wasser**

Mut zur Farbe: Das Bad als Lifestyle-Showroom

Mutige Farbwahl oder dezente Töne? Ton-in-Ton oder gemixt? Gold als Glanzlicht oder Metalloberflächen vor dunklem Hintergrund? Fußböden in Holz-Optik oder moderne Deko-Elemente? Das Bad 2019 wird individueller und bunter! Farbe zum Gestaltungselement. Es entwickelt sich mehr und mehr zum modernen Showroom des eigenen Lifestyles.

Pop up my Bathroom! Die Trendshow (Halle 4.0, Saal Europa) von Messe Frankfurt in Kooperation mit der Vereinigung Deutscher Sanitärwirtschaft (VDS) präsentiert als „Colour Selection“ die **12 aktuellen Farbtrends**.

Werfen Sie **hier** einen Blick auf alle Trends im Bad. Im **Pressebereich** von „Pop up my Bathroom“ finden Sie zudem zahlreiche Texte und Bilder.

Morgens funktional, abends entspannend und wohltuend: Das Bad entwickelt sich zur Wohlfühloase und zum Privat-Spa. Mit **smarten Badewannen, Dampfduschen, Wohlfühllicht und Multimedia** wird das Bad zum Erlebnis-Raum.



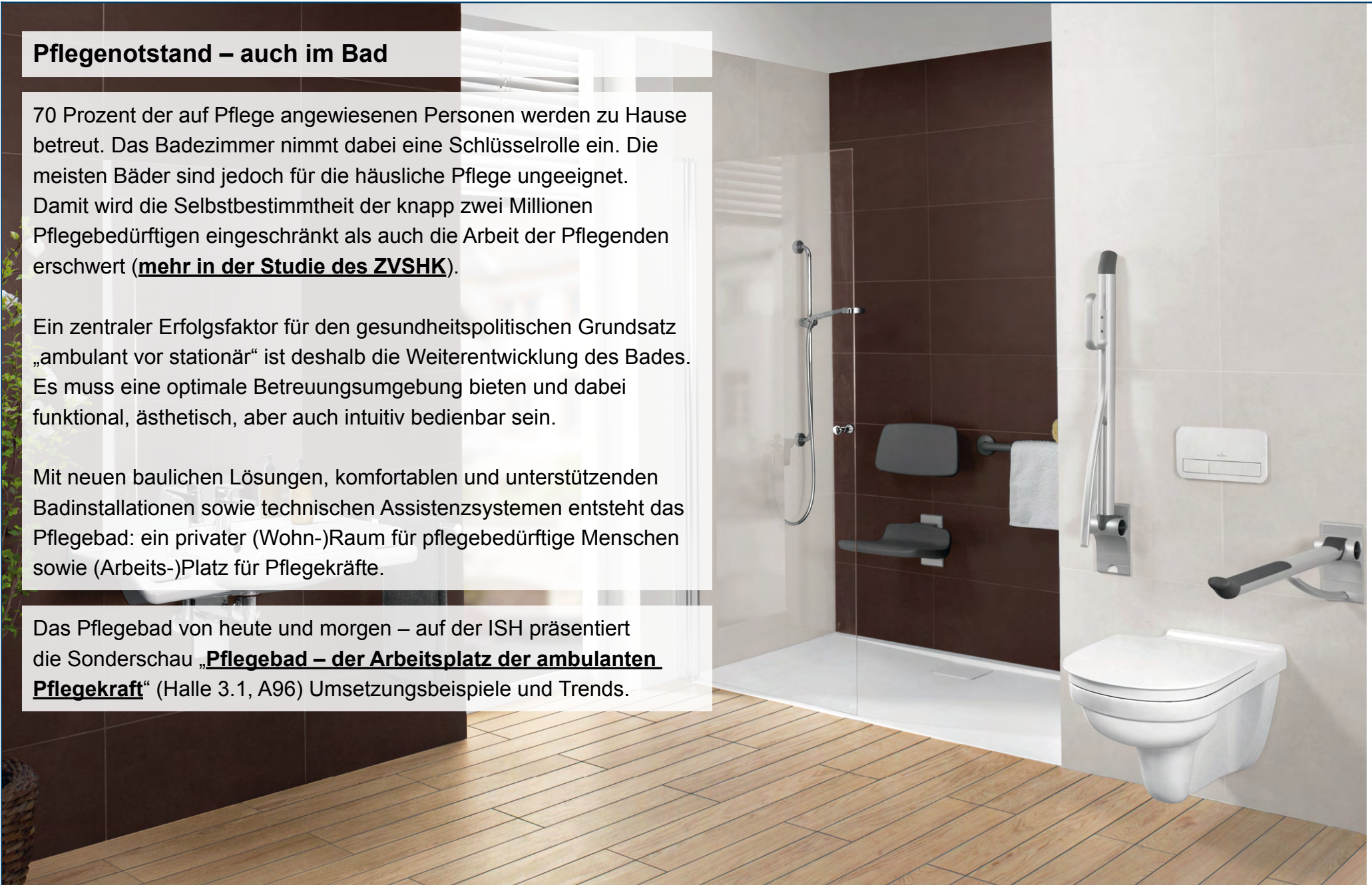
Pflegenotstand – auch im Bad

70 Prozent der auf Pflege angewiesenen Personen werden zu Hause betreut. Das Badezimmer nimmt dabei eine Schlüsselrolle ein. Die meisten Bäder sind jedoch für die häusliche Pflege ungeeignet. Damit wird die Selbstbestimmtheit der knapp zwei Millionen Pflegebedürftigen eingeschränkt als auch die Arbeit der Pflegenden erschwert (**mehr in der Studie des ZVSHK**).

Ein zentraler Erfolgsfaktor für den gesundheitspolitischen Grundsatz „ambulant vor stationär“ ist deshalb die Weiterentwicklung des Bades. Es muss eine optimale Betreuungsumgebung bieten und dabei funktional, ästhetisch, aber auch intuitiv bedienbar sein.

Mit neuen baulichen Lösungen, komfortablen und unterstützenden Badinstallationen sowie technischen Assistenzsystemen entsteht das Pflegebad: ein privater (Wohn-)Raum für pflegebedürftige Menschen sowie (Arbeits-)Platz für Pflegekräfte.

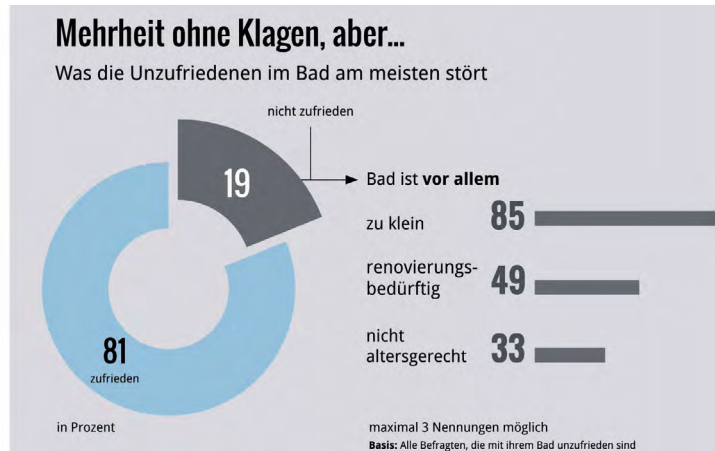
Das Pflegebad von heute und morgen – auf der ISH präsentiert die Sonderschau „**Pflegebad – der Arbeitsplatz der ambulanten Pflegekraft**“ (Halle 3.1, A96) Umsetzungsbeispiele und Trends.



Die Deutschen und ihre Bäder

Das Traumbad**
der Deutschen:

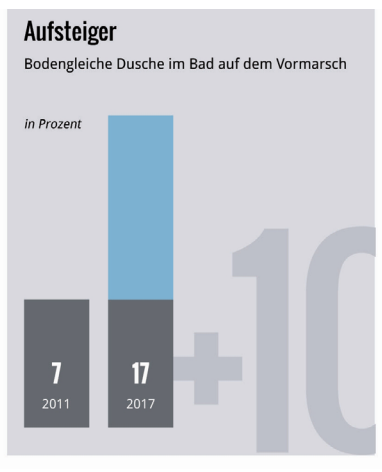
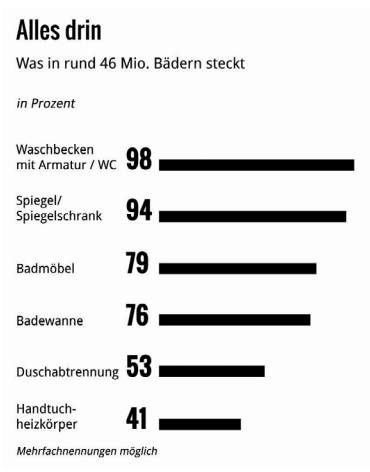
Tageslicht & große Badewanne



9200
Euro im Durchschnitt kostet die Komplettrenovierung eines Bades nach Einschätzung der Deutschen.**



9,1 m²
ist das deutsche Bad im Schnitt groß.



40 min
täglich halten sich die Deutschen im Durchschnitt im Bad auf.

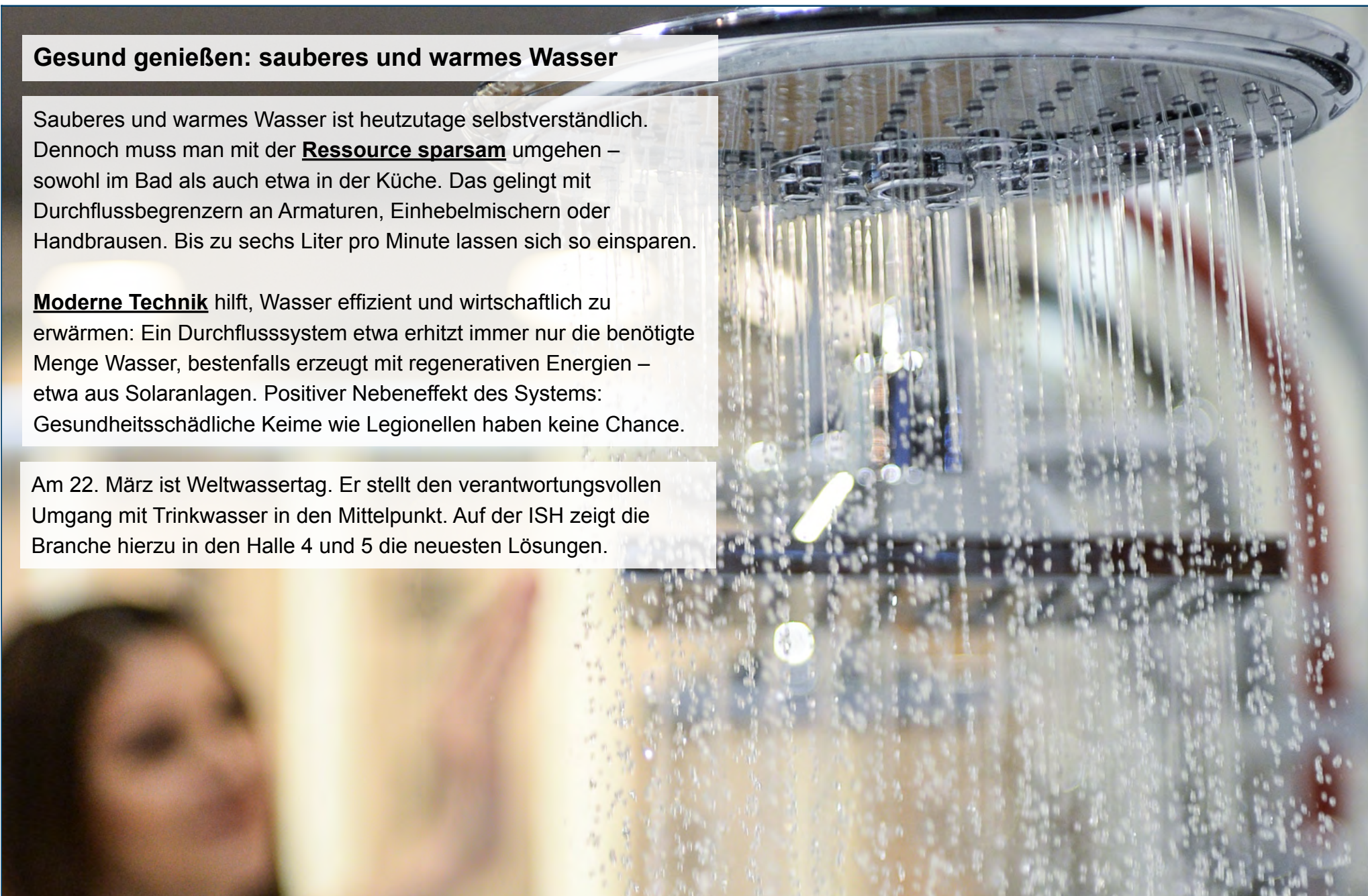
Alle Zahlen der repräsentativen Studie von forsa / Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) finden Sie [hier](#) hochauflösend.

Gesund genießen: sauberes und warmes Wasser

Sauberes und warmes Wasser ist heutzutage selbstverständlich. Dennoch muss man mit der **Ressource sparsam** umgehen – sowohl im Bad als auch etwa in der Küche. Das gelingt mit Durchflussbegrenzern an Armaturen, Einhebelmischern oder Handbrausen. Bis zu sechs Liter pro Minute lassen sich so einsparen.

Moderne Technik hilft, Wasser effizient und wirtschaftlich zu erwärmen: Ein Durchflusssystem etwa erhitzt immer nur die benötigte Menge Wasser, bestenfalls erzeugt mit regenerativen Energien – etwa aus Solaranlagen. Positiver Nebeneffekt des Systems: Gesundheitsschädliche Keime wie Legionellen haben keine Chance.

Am 22. März ist Weltwassertag. Er stellt den verantwortungsvollen Umgang mit Trinkwasser in den Mittelpunkt. Auf der ISH zeigt die Branche hierzu in den Halle 4 und 5 die neuesten Lösungen.





ISH Energy

Wohlige Wärme und
angenehmes Klima

Moderne Heizsysteme: Hightech für die Wärmewende

21 Millionen zentrale Wärmeerzeuger stehen in deutschen Heizungskellern. Rund zwei Drittel davon sind veraltet. Sie verbrauchen zu viel Energie und müssten dringend modernisiert werden. Auch, um die ambitionierten Ressourcen- und Klimaschutzziele der Politik zu erreichen. Dabei hat die Erzeugung von Wärme das höchste Energieeinspar- und CO₂-Minderungspotenzial überhaupt.

Sowohl für die Modernisierung als auch für den Neubau bietet die Heizungsindustrie ein umfangreiches Portfolio hocheffizienter Lösungen. Dabei stehen heute der Systemgedanke und die Sektorkopplung im Fokus:

- » **Hybride Systeme:** Die Integration klassischer und regenerativer Energieträger sorgt für maximale Betriebseffizienz.
- » **Brennstoffzelle:** Effiziente Lösung zur Wärmeversorgung und CO₂-Minderung. Für die Brennstoffzellentechnik besteht zudem eine besonders attraktive Förderung.
- » **Heizen mit Holz:** Emissionsarme Kamin-, Pellet- und Kachelöfen nutzen nachhaltige Ressourcen und können ein Baustein für die dezentrale Energieversorgung der Zukunft sein.

Die neuesten Trends und Technologien sehen Sie beim **Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e. V. (BDH)** und im **„ISH Technologie und Energie Forum“** (Halle 11.1, C06).



Digitale Heizung: Komfort und Energieziele kombiniert

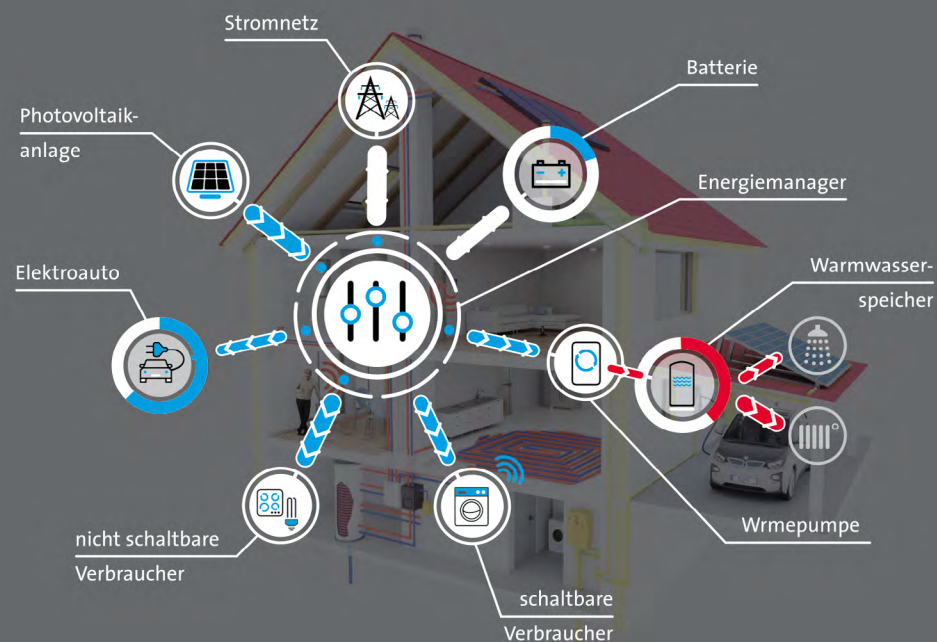
Vom Keller aufs Smartphone: Die Heizungsanlage kann unterwegs per App bedarfsgerecht gesteuert werden. Heizkomfort und Energiebedarf lassen sich so besser an Gegebenheiten anpassen. Mit einer digitalen Heizungssteuerung lassen sich laut Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) bis zu **15 Prozent Energie** sparen.

Zukünftig soll Strom aus erneuerbaren Energien – etwa über die Wärmepumpe – verstärkt zum Heizen genutzt werden. Mittels digitaler Vernetzung erkennt die Wärmepumpe, wann besonders viel erneuerbarer Strom verfügbar und somit ein möglichst umweltfreundlicher und kosteneffizienter Betrieb möglich ist.

Realisiert wird dies durch ein Home Energy Management System (HEMS). Darin können alle Erzeuger und Verbraucher wie eine PV-Anlage, eine Ladestation für das E-Auto, ein thermischer oder elektrischer Speicher sowie weitere Systeme eingebunden werden. Der Nutzer profitiert von einem Höchstmaß an energetischer Unabhängigkeit, Energieeinsparungen und besserem Komfort.

Die digitale Heiztechnik mit allen Möglichkeiten zeigt das **„ISH Technologie und Energie Forum“** (Halle 11.1, C06).

Home Energy Management System Im Überblick



Ofen im Raum – gemütliche und effiziente Wärme aus Holz

Klassisch, rustikal oder modern – Kamin- und Kachelöfen sind Ausdruck von Gemütlichkeit und individuellem Lebensstil. Sie erzeugen wohlige Wärme, sind ein imposanter Blickfang und dabei auch gut fürs Klima: CO₂-neutrales Heizen mit Holz trägt maßgeblich zur Erreichung der Klimaziele bei – auch durch die regionale und damit nachhaltige sowie sichere Verfügbarkeit.

- » **Ökobilanz:** Moderne Öfen erzeugen bis zu **85 Prozent** weniger Emissionen als noch vor wenigen Jahren. Und erfüllen die strengen Grenzwerte der Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV), die ab 2025 vollumfänglich gelten.
- » **Integration:** Feuerstätten in Kombination mit anderen Wärmeerzeugern sorgen für Komfort und Energieeffizienz. Das intelligente Zusammenwirken von Heizung, Schornstein und Lüftung trägt zudem zu einem optimierten Betrieb bei.
- » **Design:** Zeitgemäße Formen, Naturstein oder Keramik. Designorientierte Feuerstätten sind der Blickfang im Wohnraum. Herausragende handwerkliche Leistungen im Ofenbau prämiert der Award „**Ofenflamme**“.

Die ISH heizt ein – in Halle 9.2 mit dem „**Ofenforum**“.



Gutes Klima: Effizient gute Luft im Raum

Schlechtes Raumklima, zu viel Wärme oder zu hohe Luftfeuchtigkeit mindern die Konzentration, Produktivität und das Wohlbefinden – im Zuhause, im Büro oder in der Schule.

Das Fenster aufreißen bringt frische Luft in den Raum, verursacht aber gleichzeitig hohe Wärmeverluste. Gegenüber der klassischen Fensterlüftung spart eine mechanische Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ein erhebliches Maß an thermischer Energie: Dabei wird die Energie der warmen Abluft genutzt, um die kühlere, frische Außenluft vorzuwärmen. Moderne Systeme entziehen der Abluft bis zu 90 Prozent ihrer Wärme. Das führt zu gesteigerter Energieeffizienz, Kostenreduzierung, CO₂-Einsparung und Gewinn an Wohnkomfort.

Gleichzeitig können moderne Klima- und Lüftungsgeräte Feinstaub und Pollen aus der Luft filtern und damit für ein hygienisches und behagliches Klima sorgen.

Informationszentrum der Klima-, Kälte- und Lüftungstechnik ist das „**Klima Forum**“ vom Fachverband Gebäude-Klima e. V. (FGK) in Halle 8.0.

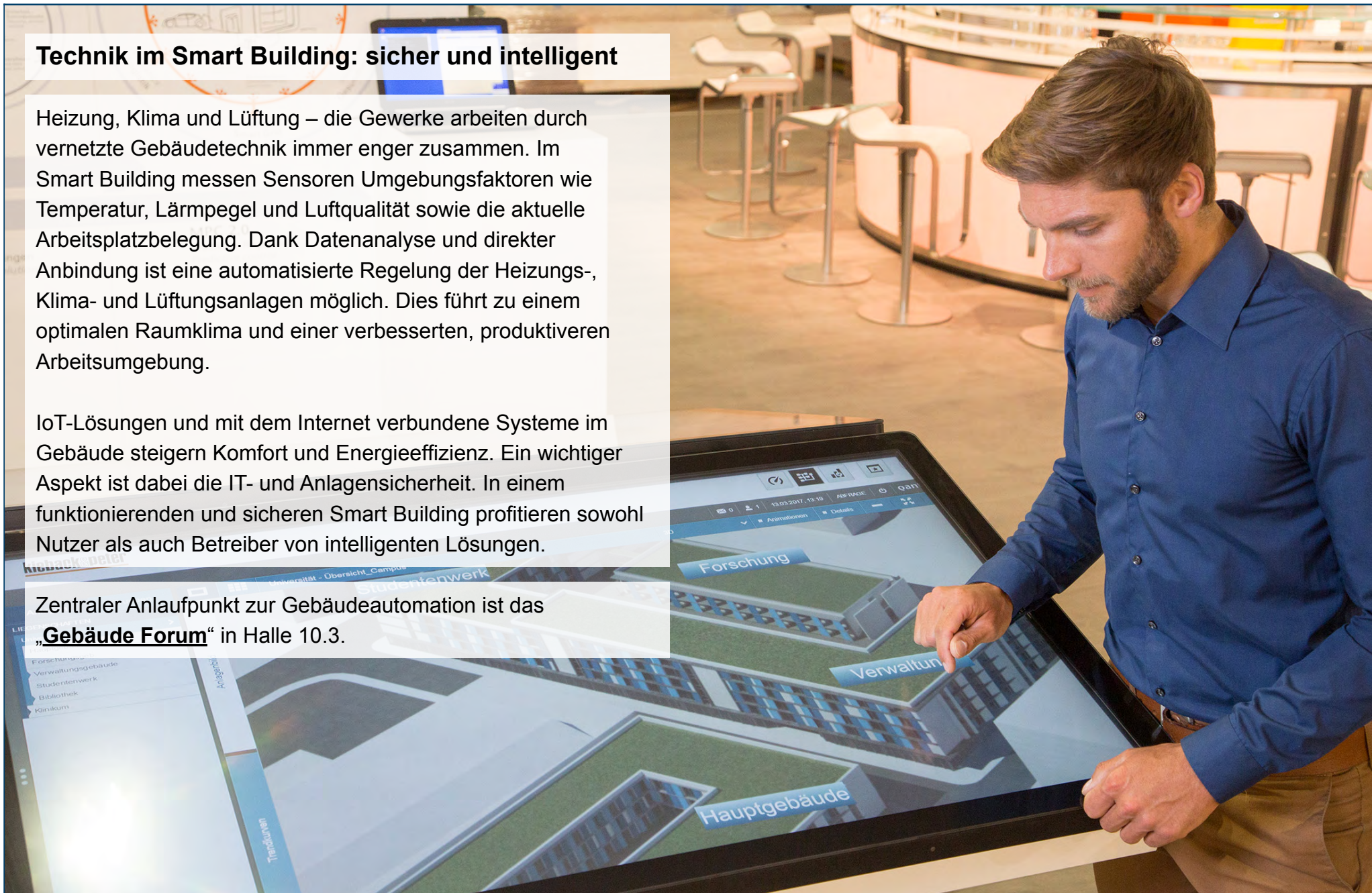


Technik im Smart Building: sicher und intelligent

Heizung, Klima und Lüftung – die Gewerke arbeiten durch vernetzte Gebäudetechnik immer enger zusammen. Im Smart Building messen Sensoren Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Lärmpegel und Luftqualität sowie die aktuelle Arbeitsplatzbelegung. Dank Datenanalyse und direkter Anbindung ist eine automatisierte Regelung der Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlagen möglich. Dies führt zu einem optimalen Raumklima und einer verbesserten, produktiveren Arbeitsumgebung.

IoT-Lösungen und mit dem Internet verbundene Systeme im Gebäude steigern Komfort und Energieeffizienz. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die IT- und Anlagensicherheit. In einem funktionierenden und sicheren Smart Building profitieren sowohl Nutzer als auch Betreiber von intelligenten Lösungen.

Zentraler Anlaufpunkt zur Gebäudeautomation ist das „**Gebäude Forum**“ in Halle 10.3.



Weitere Informationen

Gerne arrangieren wir Gespräche mit **Experten aus Industrie, Handwerk und Planung** – im Vorfeld oder auf der Messe.

Ansprechpartner

Schwartz Public Relations



Julia Rott / Thomas Pfannkuch

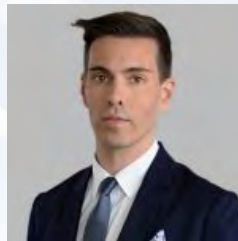
Schwartz Public Relations

E-Mail: messefrankfurt@schwartzpr.de

Telefon: 089 21 18 71 -46 / -41

<https://schwartzpr.de>

Messe Frankfurt



Mario Arnold

Marketingkommunikation Technology

E-Mail: mario.arnold@messefrankfurt.com

Telefon: 069 75 75 - 5188

<https://ish.messefrankfurt.com>

Bildquellen: BDH, FGK, Messe Frankfurt, VDS, ZVSHK

